

# dierikon informiert.

In dieser Ausgabe

## Startschuss für die Arealüberbauung «Zentralstrasse»



Liebe Leserin,  
lieber Leser



## Die Arealüberbauung «Zentralstrasse» nimmt Fahrt auf

### Eigentumsübertrag

Die Transterra Immobilien AG von Luzern hat per 1. August 2024 das Areal «Zentralstrasse» in Dierikon - mit Ausnahme der Parzelle 242 - von den bisherigen Eigentümern erworben.

### Laufende Aktivitäten

Die neue Eigentümerin beabsichtigt, auf Basis des bewilligten Gestaltungsplans schnellstmöglich ein Baugesuch auszuarbeiten und bei der Gemeinde einzureichen. Im Zuge dessen laufen bereits folgende Aktivitäten:

- Auftrag für Konzeptstudie an Scheitlin Syfrig Architekten, Luzern erteilt.
- Voruntersuchungen (geologisches Gutachten, Schadstoffuntersuchungen) sind in Bearbeitung
- Das Bewirtschaftungsmandat ist an Arlewo AG, Luzern erteilt.

### Bebauungskonzept

Die Bauherrschaft will ein attraktives, vielfältiges Wohnquartier schaffen. Je nach Bedarf werden auch Gewerbeflächen für stilles Gewerbe (z.B. Atelierwohnen) angeboten.

Mindestens 50% der Wohnungen sollen als kompakte Eigentumswohnungen realisiert werden. Die Flächen der Mietwohnungen für Einzelpersonen, Paare und Familien werden aufgrund der neusten Bedarfsanalyse geplant und in hochwertigem Standard gebaut. Besonderes Augenmerk wird auf die Gestaltung der Grün- und Freiräume gelegt.

Mit den Vorgaben im Gestaltungsplan wird sichergestellt, dass ökologisch nachhaltig gebaut wird. Angestrebt wird eine Zertifizierung nach dem «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» (SNBS).

### Auswirkungen der Überbauung, Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Durch die Areal-Überbauung an der Zentralstrasse wird Dierikon in kurzer Zeit einen spürbaren Bevölkerungszuwachs haben. Aufgrund der verkehrstechnisch sehr guten Lage gehen wir davon aus, dass mehrheitlich Einzelpersonen, Paare und Kleinfamilien zuziehen werden und damit die Infrastruktur von Dierikon nicht übermässig belastet wird.

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeindeverwaltung  
6036 Dierikon  
Tel. 041 455 53 10

Nr. 10, Oktober 2024

Erscheint 11 Mal im Jahr

### Redaktion

Kilian Graf, Marcel Herrmann,  
Max Hess, Nicole Rod

### Layout

Nicole Rod

Redaktionsschluss für  
Nr. 11, 16.10.2024

www.dierikon.ch  
gemeinde@dierikon.ch



Die Transterra Immobilien AG freut sich auf eine gute, zielorientierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat von Dierikon. Wenn alles nach Plan läuft, beginnen die Rückbauarbeiten im Herbst 2025.

Die Fertigstellung der ersten Etappe soll im Herbst/Winter 2027 sein. Das Gesamtareal soll im Frühjahr/Sommer 2029 fertig gestellt sein.

Der Gemeinderat wird zusammen mit der Transterra Immobilien AG regelmässig über den Entwicklungsstand informieren.

Der Gemeinderat ist überzeugt, die Gemeinde Dierikon mit einer vorausschauenden und umsichtigen Planung positiv voranbringen zu können.



Dafür stehen Ihre gewählten Volkvertreter Kilian Graf, Daniel Schnider, Monika Bächler, Max Hess und Alexandra Lang sowie Gemeindeschreiber Marcel Herrmann ein.

**Verwaltungsangestellter verlässt die Gemeinde Dierikon**

Sämi Kaufmann verlässt die Gemeinde Dierikon und hat seine Stelle als Verwaltungsangestellter und Mitarbeiter beim Steueramt per 30. November 2024 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sämi Kaufmann wurde per 1. Januar 2023 als Mitarbeiter beim Steueramt angestellt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Sämi Kaufmann für seine Arbeit in Dierikon und wünschen ihm für seinen beruflichen wie auch persönlichen Weg alles Gute.

**Steueramt Dierikon neu in Root**

Zufolge Weggang unseres Steueramtsmitarbeiters haben wir uns intensiv mit einer Nachfolgeregelung befasst. Leider viele Monate ohne Erfolg.

Der Fachkräftemangel treibt nicht nur Firmen, Spitäler und Heime um, sondern auch die Gemeinden. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat sich strategisch neu ausgerichtet und eine Zusammenarbeit mit einem anderen Steueramt gesucht. Nach langen und umfassenden Abklärungen haben wir uns für einen Zusammenschluss mit dem Steueramt Root entschieden. Es macht Sinn, die Kompetenzen und Arbeitskräfte zu bündeln, um weiterhin effiziente, professionelle und kundenfreundliche Dienstleistungen für unsere Bevölkerung anbieten zu können.

Die Gemeinde Dierikon lagert die Aufgaben des Steueramtes im Rahmen eines Gemeindevertrages an das Steueramt Root aus. Die hoheitlichen Rechte und Pflichten bleiben, soweit nicht ausdrücklich an Root übertragen, weiterhin bei der Gemeinde Dierikon. Ab Frühjahr 2025 ist das Steueramt Root für sämtliche Auskünfte in Steuerangelegenheiten sowie die Veranlagungen für die Gemeinde Dierikon zuständig.

Über den genauen Zeitpunkt der Übergabe und weiteren Details werden wir die Bevölkerung rechtzeitig informieren. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Steueramt Root. Der Gemeinde Root ist es ein Anliegen im engen Austausch mit der Gemeinde Dierikon zu sein, um die Fälle zeitnahe und mit höchster Qualität zu bearbeiten. Der Gemeinderat Root dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Aus dem Gemeinderat**

**Ergebnisse der kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmung vom 22. September 2024**

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Total Stimmberechtigte | 1'018 |
| Eingelegte Stimmzettel | 354   |
| Stimmbeteiligung       | 34 %  |

|                                 | Ja  | Nein |
|---------------------------------|-----|------|
| <b>Kantonal</b>                 |     |      |
| Steuergesetzrevision 2025       | 201 | 134  |
| <b>Eidgenössisch</b>            |     |      |
| Biodiversitätsinitiative        | 96  | 249  |
| Reform der beruflichen Vorsorge | 111 | 231  |

**Start in die neue Legislatur für die Jahre 2024-2028**

Voller Elan ist der Gemeinderat von Dierikon in die neue Legislatur 2024 - 2028 gestartet. An der ersten Sitzung am 2. September 2024 stand insbesondere die 1. Beratung des Budgets 2025 im Zentrum. Die nächsten vier Jahre bringen grosse Herausforderungen mit sich.

## Öffentliche Versteigerung - Baulandparzellen Grosshirselen

Im Gebiet Grosshirselen sind aktuell zwei Grundstücke im Besitze der Gesamteigentümerschaft Brunner Oswald Erben. Die beiden Grundstücke Nrn. 54 und 317, Grosshirselen, Grundbuch Dierikon, werden in einem gerichtlich angeordneten Steigerungsverfahren öffentlich zum Verkauf angeboten. Für die öffentliche Versteigerung ist die Steigerungsbehörde der Gemeinde Dierikon zuständig.

Die Steigerungsbedingungen und die Publikation werden durch die Gemeinde Dierikon erarbeitet. Die Publikation der Versteigerung ist auf Mitte Oktober 2024 geplant. Die öffentliche Versteigerung findet am Mittwoch, 29. Januar 2025, 14.00 Uhr, Turnhalle, Dierikon, statt.

Das Grundstück Nr. 54, ausgenommen das Grundstück Nr. 317, unterliegt gemäss dem Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Dierikon der Gestaltungsplanpflicht. Der Gestaltungsplan ist ein privater Sondernutzungsplan und wird durch den Gemeinderat auf Gesuch des künftigen Grundeigentümers geprüft und bewilligt.

Der Gestaltungsplan bezweckt eine siedlungsgerechte, architektonisch und erschliessungsmässig gute, der baulichen und landschaftlichen Umgebung angepasste Überbauung eines zusammenhängenden Gebietes.

Die Details und weitere Informationen zur öffentlichen Versteigerung erfahren sie mit der öffentlichen Publikation ab ca. Mitte Oktober 2024 durch die Steigerungsbehörde Dierikon.



## Verkehrssicherheit und Winterdienst, Bäume und Sträucher schneiden

Der Werkhof geht gut vorbereitet und gut ausgerüstet dem kommenden Winter entgegen. Für die Schneeräumung und auch für den Salzdienst besteht ein Ablaufplan, der je nach Situation und Tageszeit den aktuellen Verhältnissen angepasst wird. Die Mitarbeiter des Werkhofes sind in kritischen Zeiten oft rund um die Uhr auf Pikett oder im Einsatz und tun ihr Möglichstes um einen guten Winterdienst sicher zu stellen. Wir bitten Sie aber um Verständnis, wenn «ihre» Strasse nicht immer die erste Priorität hat. Damit der Winterdienst reibungslos funktioniert sind aber von den Grundeigentümern ein paar Vorschriften zu beachten. Wir bitten Sie daher, in den nächsten Tagen Ihre Bäume und Ihre Hecke einer strengen Prüfung zu unterziehen und, wo nötig, zurückzuschneiden.

Für den Rückschnitt macht der Gesetzgeber klare Vorgaben:

- Hecken müssen bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.
- Hecken, Sträucher und andere Einfriedungen müssen einen Strassen- bzw. Trottoirabstand von mindestens 0.60 Meter einhalten.
- Bei Ein- und Ausfahrten sind die Abstände zudem soweit freizuhalten, dass keine Pflanzen innerhalb des Sichtdreiecks den freien Blick auf den Verkehr erschweren.
- Über Strassen müssen Bäume und Hecken auf eine Durchfahrtshöhe (Lichtmass) von 2.50 Metern zurückgeschnitten werden.

Diese klare Regelung durch den Gesetzgeber hat seine guten Gründe. Über Strassen und Trottoirs wird die Durchfahrtshöhe für die Fahrzeuge des ordentlichen Verkehrs, Fahrzeuge des Reinigungs- und Winterdienstes sowie der Kehrichtabfuhr benötigt. Hecken, die auf Trottoirs wachsen, erschweren und behindern den Reinigungs- sowie den Winterdienst. Beschädigungen an Hecken durch Fahrzeuge des Strassendienstes können dann bei aller Vorsicht nicht mehr ausgeschlossen werden.

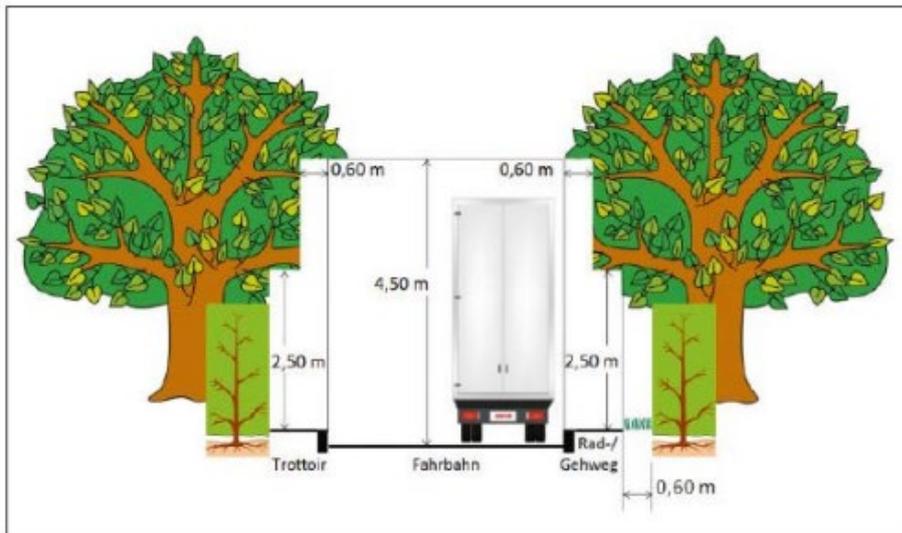
Dazu stärkt ein richtiges Zurückschneiden von Hecken auch deren Tragkraft bei Schneefall. Zudem können Behinderungen durch Äste, welche in das Strassenprofil hineinragen, zu gefährlichen Situationen führen.

Bei Unfällen können Grundeigentümer unter bestimmten Voraussetzungen haftbar gemacht werden. Deshalb möchten wir den Besitzern von Grundstücken an Strassen, Trottoirs und Wegen ein weiteres Mal in Erinnerung rufen, die auf Strassen und Gehwegen überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher bis an

die Trottoir- oder Strassengrenze zurückzuschneiden. Verkehrssignale, Strassenlampen und Strassenschilder dürfen nicht verdeckt sein. Bei Ausfahrten müssen die Sichtzonen unbedingt eingehalten werden. Wichtig ist, dass diese Arbeiten bereits vor dem ersten Schneefall ausgeführt werden.

Damit leisten Sie einen aktiven Beitrag, um die Verkehrs- und Sicherheitssituation in Dierikon zu verbessern – herzlichen Dank!

Gemeindeammannamt Dierikon



### Neubau Schulraum – Statusbericht September 2024

Und schon wieder liegt ein weiterer Monat intensiver Detailplanung hinter uns. Vor einem halben Jahr wurde der Kredit für den Schulhausbau bewilligt. Inzwischen wurde sehr viel geleistet. Ein grosser Dank gehört den Lehrpersonen, die intensiv mitdenken und ihre fachkundigen Inputs miteinbringen, wie auch unserem Werkdienst, der die technischen Details durchleuchtet und darauf achtet, dass die Umsetzungsvorschläge in der Realität dann auch praktisch sind im Unterhalt.

Im September ging es in der Vorbereitung zum Baustart um Details.

Jedes Waschbecken, jede Wandleuchte, die Küchenmaschinen, Wasseranschlüsse, alle Notausgänge, die gesamte Heizung, Brandschutztüren, sogar jede Steckdose und viele weitere Details wurden definiert und deren Standorte auf den Plänen eingetragen. All diese Informationen, welche in intensivem Austausch mit allen künftigen Nutzern erarbeitet wurden, werden nun durch die Fachplaner in die verschiedenen Ausführungspläne übertragen.

Mit diesem Vorgehen konnten wir sicherstellen, dass wir ein Schulhaus erhalten, das die Anforderungen aller Nutzer erfüllt.

Ein Meilenstein ist die Baubewilligung des Provisoriums, welche ohne Einsprachen und mit kleinen Auflagen erteilt werden konnte. Somit steht einem Bau des Schul-Provisoriums beim Gemeindehaus nichts mehr im Wege. Ab Januar 2025 werden die Kindergartenklassen dort untergebracht.

Für die Baubewilligung der Sanierung und der Neubauten auf dem Schulgelände gingen ebenfalls keine Einsprachen ein. Letzte Anpassungen sind im Gange, damit die Bewilligungsbehörden dieses grosse Projekt genehmigen können.

Nach den intensiven Überarbeitungen des Projektes fand Mitte September der «Planfreeze» statt, was so viel bedeutet: Was jetzt auf den Plänen steht, das wird umgesetzt. Dazu konnten wir alle Situationen auch

dreidimensional begutachten. Und zwar sowohl von aussen wie auch von innen.

Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Bereits im November werden erste Arbeiten getätigt, und im Dezember steht das Provisorium fix fertig da. Wir freuen uns auf die letzten Vorbereitungen, bevor wir ihnen dann ab Januar jeweils Bilder der Entstehung liefern können.

Kilian Graf und Alexandra Lang

### Häckeldienst

Mittwoch, 16. Oktober 2024

### Giftsammlung

Samstag, 26. Oktober 2024

Ökihof Ölberg, Bertiswilstr. 55,  
Rothenburg, 09.00 – 12.00 Uhr

### Kartonsammlung

Donnerstag, 17. Oktober 2024

### Papiersammlung

Mittwoch, 23. Oktober 2024

## Baubewilligungen

**Einwohnergemeinde Dierikon** für das Schulhausprovisorium auf dem Grundstück Nr. 235, Zentralstrasse, Dierikon

## Handänderungen

### Käufer

Kofal Jon Matthew und Schalbetter Kofal Katja, Kaspar-Kopp-Strasse 46, 6030 Ebikon (1/2 Miteigentum)

### Verkäufer

Ahmeti Faton und Pauline, Blumenau, 6036 Dierikon (1/2 Miteigentum)

### Grundstück

Nr. 256, Spechtenstrasse 112

### Käufer

Ahmeti Faton und Pauline, Blumenau, 6036 Dierikon (1/2 Miteigentum)

### Verkäufer

De Almeida Cabral Luis Miguel, wohnhaft gewesen in 6036 Dierikon, Blumenau (Todesdatum 21.12.2022) und Rodrigues Leça Cabral Maria Teresa, Mattweg 8, 6037 Root (1/2 Miteigentum)

### Grundstück

Nr. 373, Blumenau

## Einwohnerkontrolle

### Zuzüge im September 2024

- **Albuquerque Rio Sara** und **Simoes Nunes André Filipe** mit **Albuquerque Nunes Maria Leonor**, Schönenboden 3, von Küssnacht am Rigi
- **Bachmann Sabrina** und **Maik** mit **Kim** und **Tim**, Spechtenstrasse 44, von Hohenrain

## Birnel – gut für Mensch und Natur

Winterhilfe-Birnel (Birndicksaft) wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und ist NATUR PUR. Birnel ist gut für die Gesundheit und die Natur und hilft Menschen in Not. Sie erhalten Birnel in folgenden Mengen und Preisen auf der Gemeindekanzlei:

|                  |              |                  |
|------------------|--------------|------------------|
| <b>Dispenser</b> | <b>250 g</b> | <b>Fr. 5.50</b>  |
| <b>Glas</b>      | <b>500 g</b> | <b>Fr. 9.50</b>  |
| <b>Glas</b>      | <b>1 kg</b>  | <b>Fr. 14.50</b> |



## Wir gratulieren



### 81 Jahre

**Leberer Albert**, Pilatusstrasse 25, am 3. Oktober 2024

### 80 Jahre

**Zemp-Arnold Theres**, Zentralstrasse 18, am 22. Oktober 2024

### 75 Jahre

**Wege Horst**, Spechtenstrasse 65, am 17. Oktober 2024

### 75 Jahre

**Zellweger-Hohl Elisabeth**, Pilatusstrasse 19, am 16. Oktober 2024

### 70 Jahre

**Lussi Karl**, Rigistrasse 3, am 4. Oktober 2024

### 70 Jahre

**Zimmermann Hans Peter**, Pilatusstrasse 21, am 11. Oktober 2024

# Verkehrsverbund Luzern legt mit Strategie nächste Schritte für fossilfreien öV fest

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) hat seine «E-Bus-Strategie» von 2019 aktualisiert und mit einem Umsetzungskonzept ergänzt. Damit stellt er sicher, dass die Strategie dem neusten technologischen Stand entspricht. Die Strategie trägt neu den Namen «Strategie fossilfreier öV und Umsetzungskonzept». Bis 2040 sollen alle im Kanton Luzern vorhandenen Busse mit erneuerbaren Energien, energieeffizient und emissionsarm verkehren. Der VVL leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Durch die Umstellung können im Kanton Luzern jährlich rund 14'000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Vor drei Jahren fuhren im Kanton Luzern die ersten Elektrobusse auf Pilotlinien, basierend auf der E-Bus-Strategie 2019. Seither hat sich viel getan. Die Forschung und Entwicklung alternativer Antriebstechnologien haben grosse Fortschritte gemacht. Deshalb hat der VVL mit externen Fachpersonen die Strategie aktualisiert. Dabei wurden unter anderem der aktuelle Stand der Technik und die höhere Batteriereichweite berücksichtigt. Das Ziel bleibt jedoch unverändert: Bis im Jahr 2040 sollen alle Busse im Kanton Luzern mit erneuerbaren Energien, effizient und emissionsarm verkehren. Damit kann die Vorgabe aus der kantonalen Klimastrategie erfüllt werden. Die aktualisierte Strategie, nun «Strategie fossilfreier öV und Umsetzungskonzept» genannt, bestätigt die Umsetzbarkeit des Ziels. Dieses soll mit Depotlader-Batteriebusen und Batterie-Trolleybusen, also Elektrofahrzeugen, erreicht werden. Depotlader-Batteriebusse werden im Depot mit erneuerbarem Strom geladen. Batterie-Trolleybusse werden hingegen während der Fahrt unter der

Fahrleitung nachgeladen. Elektrobusse sind im täglichen Betrieb flexibel einsetzbar. Zudem steigt die Reichweite der Batterien weiter an. Dies sind zwei wichtige Vorteile, die Elektrobusse mit sich bringen. Im Sinne einer technologieoffenen Studie hat der VVL auch andere nachhaltige Antriebe untersucht, darunter Wasserstoffbusse, welche vor zwei Jahren getestet wurden. Diese sind jedoch derzeit aufgrund hoher Kosten, begrenzter Verfügbarkeit des Wasserstoffs und niedriger Energieeffizienz keine Lösung für den öffentlichen Verkehr. Die Wasserstoff-Technologie eignet sich eher für energieintensive Bereiche wie die Industrie, Luft- und Schifffahrt.

## **Bereits 2029 werden mehr Elektrobusse als Dieselbusse in Betrieb sein**

Im Kanton Luzern sind bereits 21 Depotlader-Batteriebusse und 64 Trolleybusse in Betrieb. Die Beschaffung weiterer Elektrobusse erfolgt schrittweise durch die Transportunternehmen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzbeschaffungen von Dieselnissen, welche das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Einen Grossteil der Dieselfahrzeuge wird deshalb bereits in den nächsten Jahren abgelöst werden: Bis 2029 sollen gemäss dem vorgesehenen Zeitplan der Strategie rund 85 Depotlader-Batteriebusse und 88 Batterie-Trolleybusse in Betrieb sein, und damit erstmals mehr elektrisch betriebene Busse als Dieselnisse im Einsatz stehen. Parallel dazu werden die Ladeinfrastrukturen bei den Transportunternehmen ausgebaut. Insgesamt sollen im Kanton Luzern 250 Ladepunkte in Betrieb genommen werden, an denen insgesamt rund 220 Depotlader-Batteriebusse aufgeladen werden können.

Schon heute werden 43% der Gesamtkurskilometer im Kanton Luzern fossilfrei zurückgelegt. Dies auch dank des hohen Anteils an Bahn- und Trolleybusverkehr, welcher mit Strom betrieben wird und fossilfrei unterwegs ist.

## **Übergeordnete Strategie und Umsetzungskonzept stellen einheitliches Vorgehen sicher**

Der Kanton Luzern ist einer der wenigen Kantone in der Schweiz, welcher eine übergeordnete Strategie erstellt hat. Die Transportunternehmen können dadurch unter anderem gemeinsame Fahrzeugbeschaffungen tätigen und Kosten sparen. Philipp Schubiger, Marktverantwortlicher KAM Zentralschweiz bei PostAuto AG bestätigt: «Mit der gemeinsamen Strategie streben wir alle das gleiche Ziel an. Dank dem gemeinsamen Umsetzungskonzept können wir ausserdem die Kosten transparent ausweisen, von Erfahrungen lernen und haben gleichzeitig Planungssicherheit».

## **Umstellung bringt Herausforderungen mit sich**

Die Umstellung auf Busse mit alternativen Antriebsformen ist eine betriebliche Herausforderung für die Transportunternehmen. Denn die Depots müssen überprüft und mit entsprechender Ladeinfrastruktur umgerüstet werden. «Mit unseren Batteriebusen können wir rund 200 bis 250 Kilometer fahren, wobei die Reichweite von der Linienbeschaffenheit abhängt», erklärt Gion Luca Dobmann, Leiter Planung bei der Rottal Auto AG. Auch das Personal benötigt eine spezielle Schulung. Zudem ist die Kostenseite nicht ausser Acht zu lassen. Aufgrund der Ladezeit und der veränderten Umläufe sind mehr Fahrzeuge nötig.

Des Weiteren sind die Fahrzeugkosten zurzeit höher als bei Dieselnbussen. Für die Fahrzeugbeschaffung stehen jedoch nationale Fördermittel, sowie für die Ladeinfrastrukturen teilweise Mittel aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes zur Verfügung. Von den Transportunternehmen können ausserdem Unterstützungsbeiträge bei myclimate beantragt werden. Dennoch rechnet der VVL während den nächsten 10 Jahren mit jährlich steigenden Mehrkosten für den Einsatz von Depotlader-Batteriebusen, bis sie 2034 einen Umfang von rund 6 Millionen Franken pro Jahr gegenüber dem Einsatz von Dieselnbussen erreichen. Hinzu kommen ab 2027 jährliche Mehrkosten von rund 2 Millionen Franken für zusätzliche Batterie-Trolleybusse. Um die Mehrkosten zu decken, werden die öV-Beiträge von Kanton und Gemeinden in den nächsten Jahren ansteigen. Einen Teil der Kostensteigerung wurde vom Kanton bereits berücksichtigt, indem im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan in den Jahren 2027 und 2028 je rund 2 Millionen Franken pro Jahr mehr für den öffentlichen Verkehr vorgesehen wurde. (inkl. Gemeindebeiträge). Durch den zukünftigen Wegfall der Mineralölsteuerrückerstattung werden aber auch Dieselnbusse im Betrieb teurer, und das ohne Umweltnutzen.

### Enormes Einsparpotenzial zugunsten des Klimas

Bei vollständiger Umstellung auf Depotlader-Batteriebusse können im Kanton Luzern jährlich rund 14'000 Tonnen CO<sub>2</sub> und 5-6 Millionen Liter Diesel eingespart werden. So werden 3 Millionen Franken weniger externe Umweltkosten generiert. Neben dem Einsparpotenzial zugunsten des Klimas bringen elektrisch angetriebene Busse weitere Vorteile mit sich. Zum Beispiel sinken die Lärmemissionen, was sich vor allem bei den Anwohnerinnen und Anwohnern positiv bemerkbar macht. «Im Hinblick auf die

Klimaziele von Bund und Kanton markiert die Strategie vom VVL einen wichtigen und richtigen Schritt. Denn für uns stellt sich nicht die Frage, ob wir umrüsten wollen, sondern wann und wie die Umstellung gemacht werden soll. Hierzu ist die aktualisierte Strategie einen guten Wegweiser für alle Beteiligten», erklärt Brigitte Schön, Projektleiterin Planung öV beim VVL.

### Hier sind die nächsten Elektrobusse geplant:

PostAuto AG (Depotstandort Triengen), ab Fahrplanjahr 2025

Auf den folgenden Linien werden insgesamt sieben Depotlader-Batteriebusse in Betrieb genommen:

- Linie 82 (Sursee–St. Erhard–Knutwil–Uffikon–Dagmersellen)
- Linie 83 (Sursee–Büron–Schlierbach–Ettelwil)
- teilweise Linie 85 (Sursee–Triengen–Schöftland)
- Linie 86 (Sursee Spital–Post-Bahnhof–CAMPUS Sursee)

Weitere sechs Depotlader-Gelenkbusse für die Linie 85 kommen im Verlaufe des Jahres 2026, womit der Depotstandort in Triengen vollständig elektrifiziert sein wird.

### PostAuto AG (Depotstandort Sempach), ab Fahrplanjahr 2026

Bis zum Fahrplan 2026 werden drei Depotlader-Busse und drei Depotlader-Gelenkbusse auf folgenden Linien verkehren, womit der gesamte Depotstandort in Sempach elektrifiziert sein wird:

- Linie 72 (Luzern–Neuenkirch)
- Linie 84 (Sursee–Eich–Sempach Station)

### Rottal Auto AG

Im Verlaufe des nächsten Fahrplanjahrs 2025 wird ein weiterer Depotlader-Batteriebus hauptsächlich auf folgender Linie in Betrieb genommen:

- - Linie 212 (Wolhusen–Malters)

### VBL AG

Nach erfolgten baulichen Massnahmen bei der Infrastruktur werden folgende Linien ab Fahrplanjahr 2027 elektrifiziert:

- Linie 12 (Luzern Bahnhof–Kreuzstutz–Littau Gasshof, mit Durchbindung als Linie 3 nach Würzenbach) - Linie 19 (Luzern Bahnhof–Schlossberg–Kantonsspital–Friedental, mit Durchbindung als Linie 8 nach Hirtenhof)
- Linie 30 (Littau Bahnhof–Luzern Kantonsspital–Ebikon Bahnhof)



Verkehrsverbund  
Luzern

## Pro Senectute IMPULS und INFO



### "Was uns im Alter stärkt" - Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Blanca Imboden, Malters (Bestsellerautorin unter anderem die Löffelliste), Rosa Gunia, Root (lebensfrohe Pensionärin), Ernst (Äschi) Schäfer, Vitznau (pensionierter Lehrer und Schulleiter mit vielen musikalischen Hobbies) berichten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen und ihren persönlichen Kraftquellen, aus welchen sie Resilienz schöpfen.

Zum Einstieg in diesen spannenden Nachmittag hält Marcel Schuler ein Inputreferat zum Thema «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden». Wieso sollte man ausgerechnet im Alter mutiger werden und wieso macht uns Mut stärker? Freuen Sie sich auf die Antworten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Fredy Pi. Bei einem feinen Zvieri bleibt genügend Zeit zum persönlichen Austausch.

**Mittwoch, 23. Oktober 2024, Aula Schulhaus Dörfli, Weggis**

**14.00 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)**

**Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Impuls](https://lu.prosenectute.ch/Impuls), 041 226 11 93.**

**Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.**



---

### „Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden“

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter». Pro Senectute Kanton Luzern lädt am:

**Donnerstag, 24. Oktober 2024 im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8,**

zu dieser interessanten Info- Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

**Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr**

**Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Info](https://lu.prosenectute.ch/Info), Tel. 041 226 11 88.**

**Eintritt frei.**



## Blut spenden – Leben retten



In der Schweiz spenden jährlich rund 200 000 Personen Blut, um anderen zu helfen. Zählen Sie bereits dazu oder möchten Sie das erste Mal Blut spenden?

**Dienstag, 15. Oktober 2024,  
zwischen 17.00 - 20.00 Uhr,  
im Pfarreiheim Root,  
Schulstrasse 7**

Sie werden von Samaritern und der mobilen Blutspende-Equipe begleitet und betreut. Wir freuen uns auf Sie!

Wir heissen alle Personen herzlich willkommen zur **Blutspende-Aktion** am:



---

## Alte Kapelle zu St. Jakob in Dierikon – Die Metamorphose zum Gastbetrieb

### Film über die Sanierung der alten Dorfkapelle

Rolf Arnet führt allen interessierten den von ihm auf Video dokumentierten Umbau der alten Dieriker Dorfkapelle St. Jakob vor. Der informativ gestaltete Film zeigt die historische Geschichte der Kapelle und die Bauarbeiten. Aus der vom Zerfall bedrohten Kapelle bis zum heute beliebten Treffpunkt «OMNIA» mussten viele Herausforderungen gelöst werden.

Zur Vorführung sind alle interessierten Personen willkommen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anschliessend an die Aufführung können wir uns in der Cafeteria bei einem Kaffee treffen.

**Datum: Dienstag, 5. November 2024**

**Ort: AltersSiedlung Unterfeld  
Schulstrasse 23  
6037 Root**

**Beginn: 14:30 Uhr**

**Dauer: ca. 1 Stunde**





## Senioren Aktiv Dierikon

### Senioren auf Reise ins Rheintal und Toggenburg

bu. Unbeirrt der Regentropfen, stieg am 10. September 2024 ein halbes Hundert gutgelaunter Seniorinnen und Senioren an der Dieriker Zentralstrasse in den bereitstehenden Bus der VBL. Ziel der vergnügten Fahrt war das St. Galler Rheintal und das Toggenburg.

Noch unter dunklen Wolken führte die Fahrt über Sihlbrugg und Menzingen Richtung Ausserschwyz nach Siebnen zu einem Kaffeehalt ins Restaurant «Gusöteli». Ein bislang für die meisten unbekanntes Lokal auf 560 Meter gelegen und mit landwirtschaftlichem Betrieb verbunden. Bereits hier war wie üblich die Absicht der Organisatoren spürbar, die Dieriker Reisegruppe jeweils an unbekannte, jedoch sehr gastfreundliche und faszinierende Orte zu führen. So wurde bereits der erste Halt zu einem besonderen Erlebnis, denn auch der Start zur Weiterfahrt Richtung Reichenburg und Autobahn auf einem engen Bergsträsschen hatte seinen besonderen Reiz. In Sargans die Autobahn verlassend, ging die Fahrt auf den örtlichen Verbindungsstrassen des Rheintals zum Mittagshalt nach Montlingen.

Wie bereits auf der Route zuvor wusste Heidi interessante Informationen zur Geschichte, Landschaft und Besonderheiten der Region zu erzählen. Dabei fanden sagenhafte Erzählungen zu den Burgen und Ruinen besondere Aufmerksamkeit und zauberten mehrfach ein Schmunzeln auf die Lippen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Aufenthalt im Restaurant Kreuz wurde mit einem feinen Mittagessen und regem Gedankenaustausch sowohl zum Gaumengenuss einerseits und führte andererseits unter Belastung einiger Lachmuskeln auch zum allgemeinen Wohlbefinden.

Wie den ganzen Tag überaus pünktlich, wurde der Bus zur nachmittäglichen Fahrt Richtung Wildhaus ins Toggenburg bestiegen. Und als ob sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigen wollte, waren nun am Himmel ein blauer Horizont und wärmende Sonnenstrahlen auszumachen. Auch auf diesem Abschnitt wurde die Fahrt durch die reizvolle Gegend mit den typischen Bauernhäusern und den hügeligen Landwirtschaftsflächen zusammen mit den informativen Erklärungen zum unbeschwerten Erlebnis.

Über Wattwil folgte nun der Fahrtanstieg Richtung Rickenpass, um sich vor der Heimreise im Restaurant Schweizerhaus noch einmal mit einem Kaffee oder Drink zu stärken oder auf einem Spaziergang die Füsse zu vertreten.

Nach der obligaten Gruppenaufnahme führte der letzte Reiseabschnitt über Pfäffikon SZ, Seewen und auf der Autobahn bis Küsnacht am Rigi und über das Götzental zurück nach Dierikon. Pünktlich auf die Minute entstiegen die hochzufriedenen Reisetilnehmerinnen und -teilnehmer dem Bus mit der vorherigen erfreulichen Mitteilung, dass auch für das Jahr 2025 wieder ein Senioren-Ausflug in eine neue Schweizer Region geplant ist.

Abschliessend gilt es herzlich Dankeschön zu sagen. Dem Chauffeur der VBL für seine sichere Fahrt, allen Mitreisenden für das angenehme Zusammensein und die perfekte Einhaltung der Programmzeiten und nicht zuletzt den beiden Organisatoren Heidi und Ruedi Gilli. Sie haben es einmal mehr bestens verstanden, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit einer perfekten Vorbereitung und Organisation einen unbeschwerten und interessanten Tag zu schenken.



# Clean-Up-Day 2024

## Ein Zeichen gegen Littering – Clean-Up-Day 2024

Am 13. September trafen sich die beiden 5./6. Klassen sowie viele freiwillige Helfende aus Dierikon. Zu Beginn gab es eine kurze Information darüber, warum es der Umwelt schadet, wenn beispielsweise ein Kaugummi achtlos auf den Boden geworfen wird. Ebenfalls wurde erläutert wie der CleanUpDay ablaufen wird.

Mit Zangen, Handschuhen, Abfallsäcken und guter Laune ausgestattet, machten sich alle auf den Weg, um ihre zugewiesenen Routen zu reinigen. Fleissig wurde Müll gesammelt – von Zigarettensummeln über Getränkedosen bis hin zu kaputten Spielzeugen war alles dabei.

Zu Beginn gab es eine kurze Dusche vom Wettergott, die wir im Gemeindehaus überbrückten. Glücklicherweise blieb es danach trocken und es konnte fleissig Abfall gesammelt werden. Viel Abfall wurde vor allem an Orten gesammelt, an denen gegessen oder eingekauft wird. Ansonsten lag überraschend wenig Müll herum, was sehr erfreulich ist.

Am Ende der Sammelaktion trafen sich alle beim Feuerwehrdepot, wo es für die Helfenden Getränke und Chips gab. Die ElternmitWirkung bedankt sich herzlich für die grossartige Unterstützung und die rege Teilnahme an diesem Anlass.

Eure



elternmitwirkung dierikon



recycling · entsorgung  
abwasser · luzern

## Trotz Regen: Erfolgreicher Familien-Grill-Abend

Dieses Mal hat das schöne Wetter uns im Stich gelassen, doch der Stimmung tat das keinen Abbruch. Trotz des Regens erschienen zahlreiche angemeldete Gäste zum «Familien-Grill-Abend», der wieder einmal von der Elternmitwirkung Dierikon organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns nicht im Regen stehen liessen!

Glücklicherweise boten die überdachten Bereiche des Schulhauses und der grosszügige Platz vor der Bibliothek ausreichend Schutz für die rund 120 Gäste. So konnten sich alle im Trockenen aufhalten. Die Kinder verbrachten fröhlich Zeit mit ihren Freunden, während die Erwachsenen die Gelegenheit nutzten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen – vielleicht auch mit den anwesenden Lehrpersonen oder dem Schulleiter.

Ein grosses Dankeschön geht an alle engagierten Helfer, die tatkräftig unterstützt haben. Und natürlich auch an die Gäste: Ihr habt diesen Abend einmal mehr zu einem rundum gelungenen und gemütlichen Erlebnis gemacht!

Eure



# Laternen-Umzug in Dierikon am Dienstag, 5. November 2024



**Start: 17:30 Uhr**

**Wo: Spechtenstrasse 110**

**Strecke:** Spechtenstrasse,  
Hirselenstrasse,  
Schulhausplatz



Danach treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein. **Imbissbons für Wienerli mit Brot sind im Vorverkauf beim Basteln am 30. Oktober 2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus für Fr. 4.50 erhältlich.** (bei der Abendkasse nur sehr beschränkte Anzahl)

Kontakt: Béatrice Heinzer 079 762 83 11 oder  
E-Mail: [drachi@bluewin.ch](mailto:drachi@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf einen grossen Umzug mit ganz vielen Zuschauern.

Das Drachenäschlteam

**Versicherung ist Sache des Teilnehmers.**





## Prämienverbilligung 2025

### Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

### Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

**Bis 31. Oktober 2024 anmelden**

**Online informieren und direkt anmelden:**

[www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv)



### Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

# Agenda

|    |        |   |   |
|----|--------|---|---|
| FR | 11.10. | Frauenforum Pfarrei Root                                | Wandervögel, Treffpunkt 12:50 Uhr, Bahnhof Gisikon. Wir fahren mit dem Zug um 13.05 Uhr via Rotkreuz bis Benzenschwil. Von dort wandern wir nach Mühlau. Billette lösen bis Benzenschwil retour.<br><b>Auskunft: Klaus Müller Tel.041 450 32 09.</b>  |
| DI | 15.10. | Samariterverein Root und Umgebung                       | Blutspenden, Pfarreiheim Root, 17.00 – 20.00 Uhr  |
| MI | 16.10. | Club junger Familien Root                               | Märlinachmittag mit Jolanda Steiner, 14.00 bis 17.00 Uhr, Arena Root- Kennst du die Sage von den Pilatusdrachen? Komm mit auf eine abenteuerliche Geschichten- und Liederreise ins Drachenland und erfahre Sachen von Rittern und Drachen, die lachen und Feuer machen. Für die Drachen aus dem Pilatusland steht ein Zvieri bereit.<br><b>Anmeldung bis 14.10.2024 via Homepage!</b> |
| DO | 17.10. | Frauenforum Pfarrei Root                                | Jassen 60 plus, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, shf.frauenforum@bluewin.ch  |
| FR | 18.10. | Jufa, Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain | Mütter- und Väterberatung, 10.00 – 12.00 Uhr, bei Regula Seiler Schwarb, Anmeldung und telefonische Beratung Tel. 041 442 01 82 (Montag bis Freitag von 08.00 – 09.30 Uhr), mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch   |
| SO | 20.10. | Pfarrei Root  | Chilbi Gottesdienst, Kirche Dierikon, 10.00 Uhr   |
| SO | 20.10. | Vereine Dierikon  | Chilbi Dierikon   |
| MI | 23.10. | Frauenforum Pfarrei Root                                | 60 plus – Senioren-Geburtstagsparty, ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim Root Persönliche Einladung wird verschickt. <b>Anmeldung bis 18.10.2024!</b> Kontakt: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch   |
| MI | 30.10. | Club junger Familien Root                               | Kinderlotto, 14.00 bis 16.30 Uhr, Pfarreiheim Root Kommt mit in die Welt der Zahlen/Bilder. Taucht in die Welt der Spiele ein und habt einen spassigen Nachmittag mit grossartigen Preisen. Für die Kleinsten machen wir ein Bilderlotto.<br><b>Anmeldung bis 25.10.2024 via Homepage!</b>  |

**Senioren Aktiv / Jassen:** jeweils am Montag 13.30 – 17.00 Uhr grosser Vereinsraum im Gemeindehaus Dierikon

**Gottesdienstzeiten Dierikon:** jeweils am Samstag, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon, **ausser am Samstag, 19.10.24**

## Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon



Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Die Gemeinde Dierikon stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern **pro Tag zwei Gratis-Eintrittskarten** für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung.

# Tintenklecks

## Aus der Schule

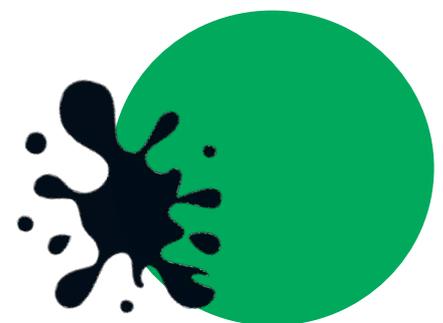
### Besuch im KKL: „Drumming out of the Box“

Kennen Sie ein Flexaton? Oder wissen Sie, wie ein Vibraslap klingt? Die 1./2. Klasse der Schule Dierikon durften diese und noch viele mehr sogenannte Effektinstrumente im KKL kennenlernen.

Das Duo Schlagwerk Voermans hat das Publikum durch ein kurzweiliges Programm zum Thema Percussionsinstrumente geführt. Rhythmus wurde auf Kartonschachteln, Trommeln und mit dem eigenen Körper erzeugt. Dabei war das Trommeln im Dunkeln mit leuchtenden Drumsticks ein Highlight für die Kinder. Auch hat das Publikum nicht schlecht gestaunt, welche Vielfalt an verschiedenen Tönen die beiden Percussionisten mit einer Vielzahl von (meist) kleinen Instrumenten zaubern können: vom Elefantenpups bis zum Kuckuck war alles dabei! Da solche Effektinstrumente im Orchester nicht oft zum Einsatz kommen, haben Maren und Mark Voermans eine Ballade darüber gesungen, welche mit viel Wortwitz und noch mehr Geräuschen aus ihrer Klangwunderkiste daher kam. Melodisch untermalt haben sie die gesamte Show auf dem Marimbafon, auf welchem sie gekonnt mit- und gegeneinander gespielt haben.

Insgesamt war es eine gelungene Vorstellung, anregend und motivierend, selbst Musik zu machen, welche den Kindern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Astrid Breitenmoser,  
Klassenlehrperson 1./2. Klasse C



### Verkehrsgarten

Am 03.09.2024 und am 04.09.2024 war die 3./4. Klasse im Verkehrsgarten. Am Anfang haben wir nochmal alle Verkehrsschilder angeschaut. Dann durften wir ein Velo aussuchen. Im Anschluss haben wir die Armzeichen angeschaut. Der Polizist hat uns gezeigt, welche Route wir fahren müssen. Nun durften wir losfahren.

Wir hatten 3 Übungen, zuerst die kleine Runde 2-mal, dann die grosse Runde 1-mal und als letztes durften wir frei herumfahren. Die 3 Polizisten und die Lehrerinnen hatten eine Lochzange in der Hand. Wenn wir einen Fehler gemacht haben, haben Sie mit der Lochzange ein Loch in das Namenschild (hier als Strafzettel genutzt) gemacht.

Mila Markic, Fabio Thalmann, Lora Ahmeti (Klasse 3/4 A)



### Besuch Schulkonzert „Karneval der Tiere“

Am 13. September 2024, unternahmen die 3. – 6. Klasse einen spannenden Ausflug ins KKL Luzern, um das musikalische Werk „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, gespielt vom Ensemble der Münchner Philharmoniker, live zu erleben.

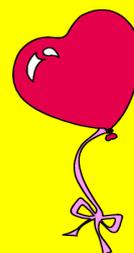
Nach der gemeinsamen Anreise und dem Deponieren der persönlichen Sachen ging es auch schon in den Konzertsaal. Im Saal herrschte gespannte Erwartung, als das Ensemble der Münchner Philharmoniker die Bühne betrat. Die Musiker stimmten ihre Instrumente und im Saal wurde es still. Dann begann die Reise durch die humorvollen und fantasievollen Klangwelten des „Karnevals der Tiere“.

Besonders viel Spass hatten die Schüler bei der humorvollen Darstellung der Schildkröten, die zu langsamen Walzerklängen "tanzten", und dem schmetternden Auftritt des majestätischen Löwen. Die Musik schaffte es, die Fantasie der Kinder zu beflügeln, und es war schön zu beobachten, wie sie den Tieren in ihrer Vorstellung Leben einhauchten. Durch das Programm führten die Musiker humorvoll und wir konnten viel über ihre Instrumente und Klänge erfahren. Das Ensemble der Münchner Philharmoniker hat mit seinem spielerischen Auftritt die Schüler in die Welt der Musik entführt. Der „Karneval der Tiere“ war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, klassische Musik auf eine kindgerechte Art zu erleben.

Anschliessend an das Konzert unternahmen wir gemeinsam noch einen gemütlichen Spaziergang durch die Stadt Luzern, bevor wir dann die Rückreise nach Dierikon antraten.

Livio Lustenberger  
Klassenlehrperson 5./6. Klasse B





**SONNTAG**  
**20. OKTOBER**

**CHILBI**

**DIERIKON**

**11.00 – 20.00 UHR**

**Chilbistände**

**KINDERKARUSSELL**

**FESTWIRTSCHAFT**

**ES CHUNNT SCHO GUET**

**EDELSCHWEISS**

---

**Gottesdienst 10.00 Uhr**